



MEIN NAME IST HASE: Silverio Rabbit heißt der aufblasbare Hase, den die Künstlerin

„Diesen Hasen müssen Sie sehen!“

Natalija Ribovic hat im Ahnensaal ihr Riesenkunstwerk aufgeblasen

„Vorsicht, der Kronleuchter. Achtung, er kippt!“ Sieben Leute drücken und zerren – in aller Vorsicht – an dem riesigen silbernen Gebilde, das den Ahnensaal im Rastatter Schloss beinahe auszufüllen scheint. Die Augsburger Künstlerin Natalija Ribovic installiert dort gerade ihr Kunstwerk, das den Namen „SilberGrün“ trägt. Heute um 18 Uhr wird die Schau eröffnet, für Besucher ist sie bereits heute ab 10 Uhr offen.

Und man kann schon vorher sagen: Diesen Hasen sollte man gesehen haben! Der spiegelnde aufgeblasene Riesenkörper aus schillernder PVC-Folie – halb Mensch, halb Hase – ist im wahrsten Wortsinn ein echter Hingucker. Jeff Koons lässt grüßen. Und wenn die international rumgekommene 39-jährige Künstlerin die Geschichte dazu erzählt, schnallt man ohnehin ab.

Der Aufblas-Hase ist Teil eines längeren künstlerischen Schaffens, in dem es vor allem um drei Protagonisten geht: Die Großmutter, die kosmische Assistentin und der Hase. Die drei stehen sinnbildlich für die Natur, den Geist und die Technologie. Sie alle entstammen der Sonne, die in einem kosmischen Moment den schwarzen Hasen erschaffen hat, von dem wiederum eine Transformation der sieben Naturhasen ausgeht ...

Wie auch immer: „Wenn der Betrachter diesen Ahnensaal betritt, dann soll er eine neue Zeit empfinden. Wir Menschen haben unseren eigenen, inneren kreativen Garten und dieses Potenzial möchte ich mit meiner Kunst erschließen“, erklärt Ribovic. Die damit den Bezug zum Jahr der Gärten schafft, den die Schlösser und Gärten Baden-Württemberg für dieses Jahr ausgerufen haben.

Das Leben der Menschen sei mit jeder Menge Alltag „überlappt“ und „wir kommen nicht zu uns selbst.“ Betrachte man aber den Silber-Hasen, so erkenne man zugleich sich selbst im Spiegel und erahne eine andere Zeitrealität.

Zwei Jahre lang hat es gedauert, bis aus der Idee eine Installation wurde, berichtet die Künstlerin im BNN-Gespräch. Auf seiner ersten Station in Weikersheim hat das possierliche Tierchen bereits für reichlich Aufmerksamkeit gesorgt. Und Ribovic ist auch von der neuen Location, dem barocken Ahnensaal

los begeistert. „Je länger man sich den Hasen anschaut, desto mehr verschmilzt er mit dem Raum“, findet Ribovic. Aufgeblasen hat sie die 70 Kilogramm schwere Installation mittels kleiner Kompressoren, die man gerne mal für Luftmatratzen benutzt. Beim Aufstellen ist äußerste Vorsicht geboten. Immer wieder lauscht Ribovic, ob nicht irgendwo Luft entweicht. Nach zwei Stunden

„In der Spiegelung erkennen wir uns selbst“

steht alles, bereit für die heutige Eröffnung. Wie die große Skulptur mit dem historischen Raum in Wechselwirkung tritt – das lässt sich noch bis 29. Mai erleben. Am 28. Mai steht außerdem ein Workshop für Kinder mit der Künstlerin auf dem Programm.

Die Veranstalter, die Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, die die Künstlerin für die „Wanderausstellung“ eingeladen haben, sehen durchaus historische Bezüge ihrer modernen Kunst zum Barockschloss. „Er ist ein verblüffender Fremdkörper in der historischen Umgebung des markgräflichen Schlos-

ses – und hat zugleich viele Bezüge zum ungewöhnlichen Ausstellungsort. Spiegelungen sind für das Barock, die Zeit, in der das Schloss vom badischen Markgrafen Ludwig Wilhelm und seiner Frau Sibylla Augusta errichtet wurde, ein Lieblingsmotiv: Spiegelkabinette, viele kostbare gerahmte Spiegel an der Wand und blank polierte Lüster aus Glas oder Silber gehörten zur Grundausrüstung eines Schlosses der Zeit – auch in Rastatt“, so teilen die Veranstalter mit.

Natalija Ribovic habe ihren Silberhasen als Liegefigur gestaltet, ein Motiv, das auch den Bildhauern des Barock vertraut war. Der Blick zu den großen Figuren der gefangenen Osmanen in den oberen Wandbereichen des Ahnensaales zeige die Verwandtschaft über die Jahrhunderte.

Christina Zäpfel

i Service

Die Installation ist von heute, 10 Uhr, bis Sonntag, 29. Mai, täglich zu sehen. Natalija Ribovic ist permanent vor Ort. Am 28. Mai um 14 Uhr bietet sie einen Kinderworkshop an. Dazu sollte man sich anmelden unter Telefon (0 62 21) 6 58 88 15. Geöffnet ist das Schloss von Dienstag bis Sonntag und am Feiertag von 10 bis 17 Uhr.



EIN ECHTER HINGUCKER ist der Silberhase. Die Besucher werden sich in dem silbernen Gebilde spiegeln und sollen so neue Perspektiven erkennen. Foto: Zäpfel